

Deutsche Meisterschaft off-snow in Ingolstadt

Und es ist geschafft: das erste Rennen des VDSV fand am 7. und 8. November im bayerischen Ingolstadt statt. Der Schrobenhausener Schlittenhunde Sportverein hatte die Ehre aber auch die Bürde, diese Veranstaltung auszurichten.

Wir beginnen mit dem Positiven: das Wetter spielte mit und hatte zwar viele dicke Wolken aber keinen Regen im Gepäck. Die Temperaturen lagen zwischen +5 und +10 °C.

Der Trail verlief rund um den Ingolstädter Baggersee: 5 km präparierter Jogging- und Wanderweg (befestigter Waldweg) in wunderschöner Landschaft. Bei den erreichten Höchstgeschwindigkeiten dürften von dieser aber nur wenige Musher etwas mitbekommen haben. Die Strecke war flach, mit wenigen aber anspruchsvollen Kurven. Da kurz vorm Ziel eine schmale Brücke zu überqueren war, wurde die Zeitnahme-Anlage vor diesem Hindernis aufgebaut. Streckenposten standen bereit, um alle Teams ohne Zeitdruck und sicher über die in einer rechtwinkligen Kurve liegende Fußgängerbrücke zu bringen. Meinen Respekt allen Teilnehmern, denn selbst dieses Hindernis stellte für die Wenigsten ein echtes Problem dar. Die Chipkontrolle wurde dann beim „inoffiziellen“ Ziel durchgeführt – unterhalb der Terrasse der „Fischerstubb“ konnten die Zuschauer dann den ankommenden Teams applaudieren. Das Stake-out-Gelände lag wenige Meter vom Start- und Zielbereich entfernt. Hier wurden die Parkbuchten des „Naherholungsgebietes Baggersee“ umfunktioniert. Die Musher platzierten sich mit ihren Fahrzeugen und Hängern links und rechts der geteerten Straßen auf festem, trockenem Waldboden.

Trotz kurzem Weg vom Stake-out zum Startbereich wurden den Mushern eine vorausschauende Fahrweise und ein gut ansprechbares Hundeteam abverlangt, da es galt, etliche Zuschauer und dekorative Zaunelemente des Naherholungsgebietes zu umfahren. Einige Teilnehmer führten deshalb gleich ihre Hunde einzeln an den Start oder bauten einen mobilen Stake-out unmittelbar vor dem Startbogen auf. Ein Lob auch hier an die Musher – alle Fußgänger und Hunde haben die spannenden Sekunden vor dem „go“ unbeschadet erleben können.

Der Festsaal der erwähnten „Fischerstubb“ bot einen schönen Rahmen für Musherabend und Siegerehrung. Sanitäranlagen (die leider außerhalb des Verantwortungsbereiches des SSSV vom Pächter nachts verschlossen und morgens erst spät geöffnet wurden), Wasser für die Hunde und Müllcontainer befanden sich ebenfalls rund um das Gebäude. Auf der Terrasse wurden Zuschauer und Musher von fleißigen Helfern des SSSV mit Bratwurstsemmeln und Glühwein oder Kinderpunsch versorgt, guten Zulauf fand auch der Stand mit frischen, heißen Waffeln und Kaffee. Am Samstagabend konnte zwischen Käsespätzle und Schnitzel mit Pommes gewählt werden. Die musikalische Untermalung während der Rennläufe, sowie die Live-Musik am Abend kamen ebenfalls gut an. Wer nach dem letzten „Hunde-Drop“ am Samstag nochmal den Festsaal besuchte, konnte miterleben wie die 2-köpfige Band auf die verbliebenen Zuhörer einging und im kleinen Kreis eine super Stimmung erzeugte. Auch die mediale Präsenz ließ nicht zu wünschen übrig: Radiosender aus Ingolstadt und München, mehrere regionale Tageszeitungen und das Fernsehen berichteten vor und nach dem Rennen mehr als positiv.

Leider fanden nur rund 50 Musher den Weg nach Ingolstadt – ein mehr als trauriger Start für den VDSV und sehr enttäuschend für alle unermüdlischen Helfer vor und während der Veranstaltung, die sehr viel Arbeit, Geld und (Urlaubs-)Zeit in dieses Rennen investiert haben! Enttäuscht waren dann auch einige Musher am Sonntag: in den Kategorien Offen, Crosslauf (Damen und Herren), Roller und der 2-Hunde-Klasse konnte aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl kein Deutscher Meister gekürt werden.

Da auch in C1 und B1/2 die Mindestzahl an Startern nicht erreicht wurde, entschied man sich, diese mit der 4-Hunde-, bzw. 6-Hunde-Klasse gemeinsam zu werten. Durch die Zusammenlegung hatten einige reinrassige Starter nun die Möglichkeit, im gemischten Feld

aufs Treppchen zu fahren, statt gar keine Wertung zu erhalten. In der 8-Hunde-Klasse konnte weder „offen“ noch „reinrassig“ ohne gemeinsame Wertung ein Deutscher Meister ermittelt werden. Es kann nicht für unseren Sport sprechen wenn bei zwei Startern in einer Kategorie der Letztplatzierte Vize-Deutscher Meister wird!

Um Unstimmigkeiten und unliebsame Überraschungen zu vermeiden wäre es gut und wichtig gewesen, zur ersten Deutschen Meisterschaft des Verbandes eine gültige Rennordnung vorliegen zu haben. So mussten die Verantwortlichen des SSSV nach IFSS- und WSA-Rennregeln ausschreiben und werten. Hier müssen die Funktionäre des VDSV rasch eine Lösung finden!

Aber nicht nur die Verbands-Spitze, auch die „Basis“ der aktiven Sportler hat noch einige Hausaufgaben zu machen: so wären die Zusammenlegung der einzelnen Klassen und das Fehlen der Deutschen-Meister-Titel überhaupt nicht zustande gekommen, wenn mehr Musher ihren neuen Verband mit der Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft (!) unterstützt hätten! Gerne zitiere ich hier aus der Begrüßungsrede unseres Präsidenten Dr. Jürgen Lüber am Musherabend: „...vielleicht haben einige die Idee, dass nur die Besten an einer Deutschen Meisterschaft teilnehmen, zu ernst genommen...“

In diesem Sinne bedankt sich der SSSV bei allen Teilnehmern für die fairen und tollen sportlichen Leistungen, vor allem bei den Startern die den weiten Weg aus Österreich, der Schweiz oder (am Wochenende des Jubiläums des Mauerfalls) aus Dresden angetreten sind. Bedanken möchten wir uns auch bei unserer Renntierärztin Dr. Jeanette Tanck die allen Musher das ganze Wochenende vor Ort mit Rat und Tat zur Seite stand, sowie bei Dr. Jürgen Lüber und der Geschäftsstelle des VDSV für ihre Anwesenheit und Unterstützung. Nicht zuletzt bedanken wir uns bei allen ehrenamtlichen Helfern, die mehr als nur dieses Wochenende für das Gelingen der Veranstaltung geopfert haben!

Wir hoffen, dass Alle ein schönes Rennwochenende erlebt und eine gute Heimreise hinter sich gebracht haben und wünschen weiterhin eine erfolgreiche Saison!

Agnes Fröschl

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit SSSV e.V.